

Bemerkungen zur neuesten Ausgabe des Catalogus Coleopterorum Europae.

Von

E. v. Harold.

- p. 1. *Cicindela scalaris* Dej. (= *paludosa* Duf.) — lege Serv., ebenso
- p. 2. *Carabus pyrenaeus* Dej. — lege Serv.
- p. 3. Bei *Carabus intricatus* ist die var. *gigas* Heer. weggeblieben, ebenso *pisidicus* Peyr. bei *graecus* u. s. w. Ich habe nichts dagegen, aber ich denke, gleiches Recht für Alle. Entweder fort mit allen diesen Kleider- und Formennamen, die gar sehr an die rose Pompadour, belle Hortense etc. der Kunstgärtnerei gemahnen, oder gebührende Aufnahme sämmtlicher, auch der früher schon aufgestellten. Der *Car. Lefebvrei* ist übrigens (wie schon Haury ausführt) gewiss nur eine Spielart des *intricatus*.
- „ „ *Melanocarabus* Thoms. = *Pachystus* Motsch., ebenso *Lamprocarabus* = *Lipaster* Motsch.
- „ „ *Tribax* Thoms. — lege Fischer.
- „ „ *Carabus obliquus* Thoms.! — Ein Collectivum für zwei schon längst früher beschriebene Arten, nämlich *C. Germari* St. und *Neesi* Hoppe (Vid. Stett. Ent. Zeit. 1879. p. 237 sq.).
- p. 4. *Carabus* Thoms. — Welche Verirrung! es ist Thomson nicht eingefallen, sich als Autor dieser Gattung zu geriren, er hat derselben einfach eine typische Art zu Grund gelegt, und die übrigen als Subgenera, also nicht als selbständige Genera, wie der Catalog hyperbolisch ausführt, abgegliedert.
- „ „ *Carabus alyssidotus* — lege *alysidotus*. Ein schon wiederholt monirter Fehler.
- p. 5. *Carabus biseriatus* Chaud. = *convexus* var. (teste Brulerie).
- p. 6. *Leistus angulatus* Brul. = *angusticollis* Dej.
- p. 7. *Bembidiitae*. Wenn *Bembidion* statt *Bembidium* angenommen wird, so muss es auch *Bembidionitae* heissen. Der Vortheil dieser im Cat. angenommenen, auf *itae* auslautenden Abtheilungen ist nicht ersichtlich. Sie nehmen sehr viel Raum

- in Anspruch und ihr Inhalt erscheint, wenn derselbe nicht noch weiter abgegliedert wird, dennoch ein ganz disparater. Dass *Lebia* ein Harpalit, *Brosceus* ein Bembidiit sein soll, das sind doch wahrlich keine glücklichen Ergebnisse, auch wenn sie neuesten Datums sind. Unter der Bembidion-Gruppe verstand man bisher die sogenannten Subulipalpen, d. h. eine durch das sehr kleine ahlförmige letzte Glied der Maxillartaster sehr natürlich begrenzte Abtheilung. Was sollen denn bei dieser die *Elaphrini* und die *Broscini* thun, deren letztes Tasterglied mindestens immer ebenso lang wie das vorletzte ist. Hat denn ein solches Merkmal nicht mehr Werth als etwa die Anwesenheit eines zweiten borstentragenden Punktes, der die Truncatipennen zu Harpaliten stempeln soll!
- p. 7. *Tachypus* Lacord. (1854) — lege Motsch. (1850).
 „ „ *Bembidion assimile* Gyll. (vor *fumigatum*) fehlt.
- p. 9. *Perileptus* Schaum 1860 — warum nicht *Blemus* Casteln. 1840?
- p. 10. *Trechus cephalotes* Putz. ist nach Bedel nur *fulvus* var.
- p. 11. *Patrobis excavatus* Payk. = *atrortufus* Ström. Kgl. N. Vid. Selsk. Skr. IV. 1768. p. 331.
- p. 12. *Scarites Polyphemus* Bon. — lege Herbst.
 „ „ *Adialampus* Gozis. — Ganz unzulässig, da hierfür *Distichus* Motsch. einzutreten hat.
- p. 13. *Chlaenius tibialis* Dej. — Unfraglich selbständige Art, wie schon Schaum richtig anerkannt. Die Art kommt hier sehr häufig und zwar völlig unvermittelt neben dem viel seltneren *nitidulus* vor.
- p. 14. *Anisodactylus signatus* Illig. 1798 — lege Panz. 1797. Ich habe diese Berichtigung schon zweimal gebracht.
- p. 15. *Pseudophonus pubescens* Müll. 1776 — lege *ruficornis* Fabr. 1775.
 „ „ *Harpalus psittacus* Fourcr. — Fourcroy schreibt *psittaceus*. Es ist kein Grund vorhanden, seine, resp. Geoffroy's völlig zutreffende Beschreibung hintanzusetzen.
- p. 16. *Acinopus* Dej. — Nach Bedel hat Latreille. Crust. et Ins. I. pag. 389 (1829) die Priorität.
- p. 19. *Abax striola* F. 1792 — lege *ater* Villers. 1789.
- p. 20. *Pterostichus (Lyperosomus) aterrimus* Payk. (1790) — lege Herbst (1784). Der Gattungsname *Omascus* Steph. (Ziegl.) hätte doch wenigstens als Synonym unter *Melanius* Bonelli aufgeführt werden sollen. Solche lange in Gebrauch gewesene Gattungsnamen sollten noch eine Zeit lang fortgeführt werden,

andere dagegen, die nie in Gebrauch waren und es auch niemals sein werden, wie der ganze Haufen Mulsant'scher Namen bei *Aphodius*, wären doch je lieber zu beseitigen.

- p. 20. *Steropus percoides* Reitt. = *insidiator* Pioch. i. litt. So steht es in den Corrigendis. Was soll das heissen? Als beschriebene Art kann doch die Reitter'sche nicht Synonym einer unbeschriebenen werden!
- p. 21. *Pt. (Pseudocryobius) Middendorfi* Sahlb. = *deplanatus* Motsch.
- p. 23. *Laemostenus atrocyaneus* Fairm. = *barbarus* Luc. Ob auch die Lucas'sche Art = *complanatus* Dej. ist, bezweifle ich.
- „ „ *L. inaequalis* Panz. = *terricola* Herbst 1783; auch längst von verschiedenen Seiten monirt.
- p. 24. *Platynus magnicollis* Motsch. vom Caucasus, fehlt.
- „ „ *Anchomenidius astur* Sharp. = *melanocephalus* Dej.
- „ „ *Dolichus hallensis* — lege *halensis* (Halae Saxonum!).
- „ „ *Calathus laevicollis* Gaut. — Der Synonymie ist vorläufig noch *luctuosus* Dej. beizufügen.
- p. 25. *Masoreus testaceus* Luc. ist doch wohl Varietät von *aegyptiacus* Dej. und nicht von *Wetterhali*.
- p. 26. *Lebia marginata* Fourer. — Hierher gehört wohl ohne Zweifel die *L. ephippium* Steph. Man. Brit. Col. App. p. 433.
- p. 27. *Drypta* Fabr. — lege Latr. Préc. 1796. p. 75.
- „ „ *Brachynus bombardata* Dej. ist nach Brulerie Var. des *psophia*.
- p. 29. *Hydroporus minimus* Scop. Steht schon auf p. 28 richtig als *Bidessus*. Die gegenwärtige Art heisst daher *granularis* L. und gehört *bilineatus* St. als ♂ dazu.
- p. 30. *H. planus* Fabr. Spec. Ins. App. 1781 — lege *ater* Forster 1771.
- p. 31. *Agabus elongatus* F. — Auf diese Art hat Thomson eine Gattung *Arctodytes* errichtet, die ebenso berechtigt wie *Metronectes* Sharp ist.
- „ „ *Rhantus vibicollis* — lege *vibicollis*.
- „ „ *Agabus congener* Payk. — lege Thunb. Ins. Suec. VI. 1794.
- p. 32. *Gyrinus striatus* Oliv. 1791 — lege *capensis* Thunb. Nov. Ins. Spec. 27.
- „ „ *G. striatus* † Aubé = *concinus* Klug.
- p. 33. *Helophorus insularis* Reiche = *glacialis* Vill. (sec. Bedel!)
- „ „ *H. aequalis* Thoms. Ist schwerlich einerlei mit *frigidus* Gr., von dem er sich durch kleinere Gestalt, hinten kaum ausgebuchtete Thoraxseiten und das dickere, mehr eiförmige Endglied der Maxillartaster unterscheidet.

- p. 35. *Cercyon marinus* Thoms. = *aquaticus* Steph. (sec. typ. teste Bedel!)
- p. 36. *Elmis* — warum nicht *Helmis*, wie Bedel vorschlägt. Der Name ist meines Wissens nicht vergeben.
- „ „ *Elmis Maugeti* Müll. — lege Er.
- p. 37. *Heterocerus minutus* Ksw. ist nach Reiche (Ann. Soc. Ent. Fr. 1879. p. 239) eine von *flavidus* verschiedene Art.
- „ „ *Bolitochara lunulata* † Payk. (non L.) — lege *pulchra* Grav.
- „ „ *Leptusa analis* † Gyll. (non Grav.) — lege *angusta* Aubé. Gyllenhal bezieht sich auf Gravenhorst, dessen Art jedoch die *Homalota analis* ist. Der Grundsatz, dass falsche Bezugnahme einen Namen hinfällig macht, ist jetzt allgemein anerkannt und auch sonst im Cataloge mit nur wenigen Ausnahmen durchgeführt.
- p. 38. *Aleochara lata* und *fuscipes* sind bekanntlich nur verschiedene Formen einer in Grösse und Färbung sehr veränderlichen Art. Der älteste Name ist übrigens hierfür *curtula* Göze.
- p. 40. *Ilyobates glabriventris* Rye (1. Febr. 1865) hat die Priorität vor *Bonnairei*.
- „ „ *Chilopora longitarsis* Er. — lege Steph. (Man. Brit. Col. V. 110.)
- p. 42. *Homalota aeneicollis* Sharp. — nach Fowler gehört diese zu *xanthoptera*.
- p. 43. *H. picipes* || Thoms. (non Steph.) — lege *fuscifemorata* Waterh.
- p. 44. *H. Sharpi* ist eine von *pulchra* verschiedene Art (Siehe Zool. Record. XII. 298).
- p. 45. *Oxypoda ruficornis* † Gyll. (non Grav.) — lege *spectabilis*.
- „ „ *O. umbrata* † Gyll. (non Grav.) — lege *cuniculina* Er.
- p. 48. *Tachinus flavipes* † Fabr. (non Linn.!) lege *dubius* Gyll.
- „ „ *Conurus* ||. Ist schon bei den Vögeln in Gebrauch, daher in der Entomologie nach dem jetzt ziemlich allgemein adoptirten Principe, dass Gleichlaut innerhalb der Zoologie zu vermeiden ist, durch *Conosoma* zu ersetzen.
- p. 49. *Mycetoporus elegans*. — Ist wohl eher ein *Bryoporus*.
- „ „ *Heterothops* ist gen. masc., so wenigstens vom Autor ursprünglich gebraucht. Da diese Worte auf *ops* der Grammatik nach gen. communis sind, so ist eine Aenderung unstatthaft.
- p. 50. *Quedius attenuatus* † Gyll. (non Grav.) — lege *nitipennis* Steph.
- p. 51. *Staphylinus lutarius* Grav. 1806 — lege *flavopunctatus* Latr. 1804.
- p. 52. *Philonthus aeneus* Rossi ist nach Type und, wie ich nach-

gewiesen habe, auch im Einklang mit der Beschreibung, der wahre *politus* L., für *politus* † Fabr. hat daher *fuscipennis* Mannerh. einzutreten.

- p. 52. *Ph. proximus* Kraatz = *chalceus* Steph. Ill. Brit. V. 227.
- p. 53. *Ph. lucens* † Er. (non Mannerh.) — lege *Mannerheimi* Fauv.
- p. 54. *Xantholinus ochraceus* † Gyll. (non Grav., welcher eine Varietät des *linearis* ist) — lege *angustatus* Steph.
- „ „ *X. lentus* Er. — lege Grav.
- „ „ *Lathrobium filiforme* † Grav. (non Fabr.) — lege *impressum* Heer.
- p. 56. *Stilicium fragilis* Grav. — lege *angustatus* Fourer.
- „ „ *Paederus gregarius* Scop. — Ich habe schon darauf aufmerksam gemacht, dass der Scopoli'sche Name nur eine ganz unstatthafte Aenderung des Linné'schen *riparius* ist, bei welchem daher *gregarius* einfach als synonym verbleibt. Die gegenwärtige Art heisst *littoralis* Grav.
- p. 57. *Stenus buphthalmus* † Grav. Keinesfalls der Schrank'sche *buphthalmus* (Beytr. Nat. p. 72), den Gravenhorst als *boops* beschrieben und mit welchem *Juno* Fabr. zusammenfällt. Für die gegenwärtige Art steht der Stephens'sche Name *angustatus* zur Verfügung.
- p. 58. *St. paganus* Er. — lege *fulvicornis* Steph.
- „ „ *St. scaber* Fauv. — lege *italicus* Baudi.
- p. 59. *Bledius Baudii* Fauv. — Breiter und viel matter glänzend als *agricultor*, von welchem er schwerlich eine Varietät ist.
- p. 60. *Trogophloeus despectus* Baudi — lege Rey.
- „ „ *Thinobius atomus* Fauv. = *pusillimus* Heer.
- p. 61. *Geodromicus plagiatus* F. — lege *nigrita* Müll.
- p. 62. *Arpedium Gyllenhali* † Zett. (non Sahlb.) — lege *brunnescens* Sahlb. (Bidr. Lappl. Col. XI. 1872. p. 423).
- p. 63. *Homalium rufipes* Fourer. ist der Geoffroy'sche und auch der Linné'sche *Staphylinus rufipes*, d. h. der *Tachinus rufipes*, die Art muss daher *florale* Payk. (1789) heissen.
- p. 64. *Protinus atomarius* Er. — lege *clavicornis* Steph.
- p. 70. fehlt: *Eumicrus Türki* Reitt. Verh. zool. bot. Ver. Wien 1879. p. 542. Mersina (neben *conspicuus*).
- p. 72. *Colon* — Herbst gebraucht das Wort, zu dem er keine Etymologie giebt, als männliches, eine Aenderung desselben in's Neutrum ist daher unstatthafte.
- „ „ *Silpha (Phosphug.) polita* Sulz. — Sulzer's Beschreibung datirt von 1776, es wäre daher eigentlich Fuessly Verz. 1775

- zu citiren, dem gleichaltrigen Fabricius'schen Namen *laevigata* (Syst. Ent. 1775) gebührt aber unfraglich der Vorzug.
- p. 72. *S. (Thanatoph.) lapponica* Fabr. — lege Herbst (1793). Fabricius erwähnt die Art erst 1801 im Syst. El., wobei er richtig Herbst citirt.
- „ „ *S. lunata* F. Was diese betrifft, so scheinen mir Illiger's Ausführungen in Käf. Preuss. p. 375 ganz unwiderleglich, d. h. die *lunata* ist weiter nichts als die *Peltis grossa*. Hiervon scheint seinerzeit auch Kiesenwetter nichts gewusst zu haben, da er (Berl. Ent. Zeit. 1878. p. 183) Fairmaire und Laboulbène als diejenigen namhaft macht, welche diese Synonymie zuerst aufgestellt. Ich glaube doch (Stett. Ent. Zeit. 1878. p. 485) klar genug nachgewiesen zu haben, dass Laicharting als *Silpha tyrolensis* die *carinata* und gewiss nicht die *nigrita* beschrieben hat. Die Worte seiner Beschreibung „die Flügeldecken mit zwei ganzen und einer abgekürzten erhabenen Längslinie“ lassen darüber gar keinen Zweifel. So würde L. die *nigrita* nicht beschrieben haben, da bei ihr die Längslinien gleichlang, dabei aber schwach und oft undeutlich sind.
- p. 73. *Agyrtes castaneus* Payk. — lege Frölich.
- p. 76. *Sacium* Lec. (1852). — Schon früher (Mem. Hist. Nat. Cub. I. 1851. p. 323) hat Gundlach für *Clypeaster* || Latr. (gegeben von Lamarck 1816 bei den Echinodermen) den Namen *Parmulus* aufgestellt.
- p. 80. *Atomaria mesomelas* (sic!) — lege *mesomelaena*.
- p. 82. *Corticaria impressa* Oliv. (1790) = *longicornis* Herbst. Archiv 1784. Die Herbst'sche Type befindet sich im Mus. Berol.
- „ „ *Melanophthalma ovalipennis* ist nach Brisout = *fulvipes* Comoll. Von demselben sind auch neuerdings die Gattungen *Melanophthalma* und *Migneauvia* wieder mit *Corticaria* vereint worden.
- p. 83. *Berginus tamaricis* Woll. — lege *tamarisci*. Da beide Formen zulässig sind, so liegt auch kein Grund vor W.'s ursprüngliche Schreibweise zu alteriren.
- „ „ *Omosiphora* Reitt. (1875) — lege *Epuracanella* Crotch. (1874); übrigens ist diese Gattung von Horn wieder zu *Epuraea* gezogen worden.
- „ „ *Brachypterus quadratus* Creutz. (in litt.!) — lege Sturm.
- „ „ *Micropeplus porcatus* F. — lege Payk.
- p. 86. *Tenebrioides* — Piller schreibt *Tenebroides*.
- p. 88. *Hylliota planata* — lege *planatus*.
- p. 89. *Byturus sambuci* Scop. — Ich habe Stett. Ent. Zeit. 1878.

- p. 485, in Uebereinstimmung mit H. v. Kiesenwetter, bemerkt, dass Scopoli's Beschreibung auf diese Art durchaus nicht anwendbar ist, dass daher *tomentosus* F. zu gebrauchen ist. Der *Dermestes sambuci* bleibt noch zu deuten.
- p. 90. *Byrrhus* L. — Nach den Corrigendis (p. 211) soll hierfür *Cistela* Geoffr., für *Cistela* Geoffr. aber wieder *Cytilus* Er. eintreten. Da aber Geoffroy bei seiner Gattung *Byrrhus* ganz unzweifelhaft den *Cytilus varius* als Type betrachtet, so ist *Cytilus* Er. = *Cistela* Geoffr., für *Byrrhus* † Linné hat aber ein neuer Name einzutreten und kann hierfür *Seminolus* Muls. verwendet werden.
- p. 92. *Paromalus parallelopipedus* (ebenso p. 93 bei *Dorcus*) — lege *parallelepipedus*.
- p. 93. *Lucanus orientalis* Kraatz — lege *ibericus* Motsch.
- p. 94. *Cheironitis* — lege *Chironitis*. Die Gattung kann indess füglich mit *Onitis* vereint bleiben.
- p. 97. *Trox hispanicus* Harold — lege Waltl und ebenso *nodulosus* Dahl statt Harold. Ich habe weder Arten noch Varietäten (letzteres unterlasse ich grundsätzlich) unter diesen Namen beschrieben, sondern nur *hispanicus* Waltl i. litt. und *nodulosus* Dahl i. litt. mit den betreffenden Arten identifizirt.
- „ „ *Tr. Chevrolati* Harold. — Hat wegzubleiben, aus Cuba beschrieben.
- „ „ *Geotrupes corruscans* — lege *coruscans*. Die Schreibarten *corruscus* und *corruscans*, die nebenbei gesagt in der Entomologie geradezu gebräuchlich geworden sind, verrathen grammatikalische Unwissenheit.
- p. 98. *Hymenoplia hungarica* Blanch. — In Ungarn kommt meines Wissens keine *Hymenoplia* vor, das Thier ist, wenn ich nicht irre, nordafrikanisch.
- p. 99. *Rhizotrogus cartagenae* Fairm. — lege *Carthagenae*, wie auch Fairmaire richtig schreibt.
- „ „ *Rh. Chevrolati* soll nach Perez eine von *flavicans* verschiedene Art sein. In diesem Falle würde ein ? vor dem var. am Platze sein.
- „ „ Es fehlt *Rh. laticollis* Perez. Ann. Soc. Hispan. III. 1874. p. 126. t. 2. f. 2 von der Sierra de Gredos.
- p. 101. *Cetonia marmorata* Fabr. (1792) — lege *metallica* Herbst. Fuessl. Neu. Mag. I. (1782) p. 314. Es ist dies der älteste und daher allein berechnigte Name für diese schon lange vor Fabricius gekannte Art.

- p. 101. *Cetonia lugubris* Voet. — lege *morio* Fabr.! — Voet giebt ja keine Speziesnamen im Linné'schen Sinne und ist es noch Niemandem eingefallen, seine Benennungen als solche anzusehen. Die einzige Ausnahme bildet die *Chrysomela lichenis* des Voet, in welchem Falle für die betreffende *Crioceris* gerade kein anderer Name zur Verfügung steht.
- p. 103. *Anthaxia manca* Fabr. — lege Linné. Die Art ist in den Addendis zum Syst. Nat. XII. p. 1067 beschrieben.
- p. 104. *Chrysobothrys Pini* — scrib. *pini*, wie z. B. bei *Pissodes* richtig steht.
- p. 107. *Elater pomorum* Herbst. — Herbst beschreibt keinen *Elater* unter diesem Namen, sondern erwähnt nur beiläufig eines von Scheven so benannten Käfers. Der Name *ferrugatus* Lac. ist der erste berechtigte.
- p. 108. *Athous porrectus* Thoms. und *alpinus* Redt. sind = *niger* L. Die richtige Auffassung der zweiten Ausgabe des Cat. ist hier mit Unrecht verlassen worden. Die vermeintlichen Unterschiede, über welche sich die Beschreiber selbst nicht einmal klar sind, wenigstens nicht in dem Masse, dass sie auch Anderen sich verständlich machen könnten, stellen nur individuelle Merkmale der sehr veränderlichen Art dar. Keinesfalls durfte der Linné'sche Name beseitigt werden. Gar viele derselben (wie z. B. *Geotrupes stercorarius*, *Cetonia aurata* u. s. w.) sind Collectiva für mehrere unserer heutigen Arten. Der Grundsatz jedoch, dass die Benennung für einen, als typischen zu erachtenden Bestandtheil zu erhalten sei, ist von allen massgebenden Nomenclatoren als der einzig correcte befolgt worden.
- p. 112. *Pyropterus affinis* Payk. — lege *nigroruber* Deg. Zwar fasste Degeer unter dieser Benennung auch noch als ♂ den *Eros minutus* auf, sein Name muss aber für den anderen Theil erhalten bleiben. Auch hier ist die in der früheren Ausgabe richtige Nomenclatur von Unkundigen wieder verballhornt worden.
- p. 113. *Phosphaenus hemipterus* Geoffr. — lege Goeze. Bekanntlich giebt Geoffroy keine Speziesnamen, sondern eine aus mehr oder weniger Worten bestehende lateinische Diagnose. In vorliegendem Falle reduziert sich dieselbe nur zufällig auf ein einziges Wort.
- p. 114. *Cantharis thoracica* Oliv. Nach der Type = *bicolor* Herbst.
- p. 117. *Charopus flavipes* † Payk. (non Fabr.). Paykull verweist auf Fabricius, dessen Art der *Hypebacus flavipes* ist. Für die

gegenwärtige tritt *plumbeocupreus* Goeze (*rotundatus* Fourcr.) ein.

- p. 121. *Elateroides jabellicornis* Udd. — lege Panz. Uddmann beschreibt die Art, ertheilt ihr aber keinen Namen.
- p. 122. *Bruchus insularis* Desbr. (*mutandus* Mars.) ist ein *Gyropterus* und var. des *variegatus*.
- „ „ *Byrrhus castaneus* Herbst. Schwerlich der *rufipes* Fabr., dagegen selbständige Art, zu welcher der im Cat. fehlende *cinnamomeus* Sturm gehört, wogegen *Thomsoni* Kraatz der gleichfalls fehlende *brunneus* Oliv. ist.
- p. 130. *Pimelia denticula* Sol. — lege *denticulata*. Diese Varietät hat übrigens wegzubleiben, da sie nur in Aegypten sich findet.
- p. 132. *Opatrum europaeum* Motsch. — Motschulsky's Art, von der ich eine Type besass, die, wenn ich nicht irre, Herrn Miedel mitgetheilt wurde, ist ein ganz ächter *Hadrus*, als welcher er in der früheren Ausgabe richtig steht; der *sculpturatus* Fairm. fällt als später beschrieben damit zusammen. Das *Opatrum europaeum* des Cat. behält den Namen *Colliardi*.
- „ „ *Opatrum asperidorsum* Fairm. Ann. Soc. Fr. 1878. Bull. LVI. aus Corsica fehlt. (Neben *Colliardi*.)
- p. 133. *Diaperis quercana* und *morio* sind keine Varietäten der *boleti*, sondern nach Heyden Artefacta, die daher aus dem Cat. wegzubleiben haben.
- p. 136. *Catomus splendidulus* Schauf. = *lapidicola* Küst.
- „ „ *Hedyphanes helopinus* Gemm. (*helopioides* Luc.). Der Lucas'sche Artname wurde von Gemminger wegen *helopioides* Fald. geändert. Da nun letzterer in die Synonymie zu *laticollis* Mén. gekommen, so tritt die Lucas'sche Benennung *helopioides* wieder in Geltung. Nach einer Notiz im Manuscript meines Cataloges ist die Art jedoch = *Terreni* (*Helops*) Friv.
- p. 145. *Nacerdes adusta* Panz. ist die *ustulata* Scop., *ustulata* † Fabr. muss daher den Namen *scutellaris* annehmen.
- p. 146. *Otiorrhynchus* (die Gattung heisst jetzt *Brachyrrhinus*) *ob-situs* Gyll. ist doch schwerlich von *scabripennis* zu trennen, ebenso (p. 149) *aterrimus* von *alpicola*.
- p. 147. Es fehlt: *O. tricarinatus* Chevrol. Ann. Soc. Fr. 1879. Bull. CXXXIX. aus Spanien (mit *orbicularis* verglichen).
- p. 157. *Cneorrhinus argentatus* Perris wurde von Marseul in *argenteus* geändert wegen des älteren *C. argentatus* Gebl. Da nun letztere Art gegenwärtig zur Gattung *Catapionus* gehört, so liegt kein Collisionsfall mehr vor und *C. (Dactylorrh.) argentatus* Perris tritt wieder in seine Rechte.

- p. 166. *Bagous minutus* || Muls. Vergebener Name wegen *minutus* Hochh.
- p. 167. *Anthonomus piri* Kollar — lege *pyri*.
- p. 174. *Raymondia* || Aubé (bei den Dipteren schon von Frauenfeld gebraucht) — lege *Raymondionymus* Woll. Die Richtigkeit des Prinzipes erkennt ja der Cat. selbst an, indem er *Myelophilus* Eichh. für *Blastophagus* || Eichh. annimmt.
- p. 183. *Toxotus meridianus* Panz. — lege Linné.
- p. 184. *Leptura sanguinolenta* Fabr. — lege Linné.
- p. 185. *Strangalia thoracica* Fabr. (1801) — lege Creutz. (1799).
- „ „ *Molorchus minimus* Scop. (1763) — lege *umbellatarum* Schreber (1759).
- p. 186. *Alocerus* Muls. (1862) hat die Priorität vor *Cyamophthalmus* Kraatz (1863.)
- p. 187. *Clytus glabromaculatus* Goeze (1776) — lege *pilosus* Forst. (1771).
- p. 190. *Oberea erythrocephala* Fabr. — lege Schrank. (Beytr. 1776).
- p. 192. *Labidostomis metallica* Lef. 1872 = *senicula* Kraatz. 1870.
- p. 193. *Clytra elata* F. — lege *novempunctata* Oliv. Hier ist meine Berichtigung zum Cat. Monach. in Coleopt. Heft. XIII. p. 106 übersehen worden. Die Art des Fabricius ist das Weibchen des *Cryptocephalus bimaculatus*.
- „ „ *Gynandrophthalma cincta* Lefèvre. Ann. Soc. Fr. 1876. Bull. p. LXXIII. vom Caucasus und *G. Oberthüri* Lef. l. c. aus Andalusien fehlen.
- p. 198. *Chrysomela rossia* Illig. — Nach Rossi benannt, daher wohl besser *Rossia* zu schreiben.
- p. 199. *Chr. violacea* Goeze — lege *coeruleans* Scriba. Geoffroy's *Chrysomela* No. 6 (d'un bleu noirâtre, étuis d'une couleur plus matte et ponctués irrégulièrement) ist ja die *goettingensis* und im Cat. Monach. irrthümlich als eigene Art statt in der Synonymie der letzteren vorgetragen.
- p. 200. *Melasoma*. — Stephens gebraucht das Wort als Femininum und ist eine Abänderung desselben in's Neutrum meines Erachtens weder geboten noch zulässig. Die Gattungsnamen sind entweder wirkliche Substantiva oder als solche fungirende Adjectiva. *Melasoma* bedeutet daher entweder Apfelleib oder Apfelleibig. In letzterem Falle ist es natürlich gen. communis und die weibliche Form gerechtfertigt. Man müsste ja sonst alle unsere Gattungsnamen, die auf *dactyla*, *morphus*, *cephalus*, *somus* u. s. w. endigen, auf's Genus des Hauptwortes hin abändern.

- p. 202. Die Gattung *Orestia* hat doch gar nichts mit den Halticiden gemein. Es fehlen derselben die elementaren Merkmale, nämlich Springbeine und genäherte Augen. Die Stellung bei den Erotyliden ist nach wie vor die passendste. Ich nehme hier Veranlassung, auf eine grosse Ungleichheit hinzuweisen, welche der Cat. in der Behandlung des Stoffes ausweist. Während bei den meisten übrigen Familien, so z. B. bei den *Carabidae* und *Dytiscidae* oft auf unwesentliche Merkmale hin Unterabtheilungen auf *itae* und *ini* eingeführt sind, finden sich bei den *Chrysomelidae* so charakteristische Formen wie *Orestia* und *Psylliodes* einfach als *Halticini* eingereiht. Die Stellung der letztgenannten Gattung inmitten der *Halticini*, welche alle 11-gliedrige Fühler besitzen, ist ausserdem eine ganz verfehlte. *Psylliodes* vermittelt mit seinen 10-gliedrigen Fühlern sehr natürlich die *Halticinae* mit den *Enneamerinae*, bei welchen die Zahl der Fühlerglieder auf 9 herabsinkt. Wenn man erwägt, wie wenig structurelle Verschiedenheiten die sehr homogene und, wie schon Suffrian andeutete, relativ nur niedrig entwickelte Masse der Phytophagen dem Systematiker darbietet, so wird der Werth eines solchen Criteriums, wie Wechsel in der Anzahl der Fühlerglieder, in die Augen springen.
- „ „ *Chaetocnema Coyei* Allard ist beizufügen. Findet sich in Griechenland (Krüper!)
- p. 203. *Haltica eruae* † Oliv. (non Fabr.) -- lege *quercetorum* Foudr. Olivier bezieht sich auf Fabricius, die Art des Letzteren ist aber die *tamaricis* Schrank.
- p. 205. *Longitarsus jacobaea* Wat. — lege *jacobaeae*.
- p. 207. *Adalia bothnica* Payk. -- Paykull schreibt *botnica*. Ich habe nichts gegen die Verbesserung evidenter Errata, aber dann auch *Anthaxia Croesus* Villers und nicht *Cresus*.
- p. 208. *Rhizobius subdepressus* Seidl. — fehlt!
- p. 209. *Exochomus nigripennis* Er. — Nach Heyden nur in Aegypten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Harold Edgar Freiherr von

Artikel/Article: [Bemerkungen zur neuesten Ausgabe des Catalogus Coleopterorum Europae. 121-131](#)